



Betreff:

öffentlich

Fördermitgliedschaft der Landeshauptstadt Potsdam in der Max-Planck-Gesellschaft

Einreicher: Bereich Wirtschaftsförderung

Erstellungsdatum 24.10.2012

Eingang 902: 24.10.2012

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.11.2012	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam tritt der Max-Planck-Gesellschaft als korporativ förderndes Mitglied mit Wirkung zum 01.01.2012 und einem Jahresbeitrag von 500,- € bei.

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Jahresbeitrag: 500,- €

Deckungsquelle:

Unterprodukt 5710000_Förderung des Wirtschaftsstandortes

Sachkonto 571000.5291300_Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge

Die Zahlung des Mitgliedsbeitrags steht unter dem Vorbehalt des genehmigten Haushalts 2013/2014.

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

(Doppelklick auf die Tabelle und 2. Zeile je Spalte 0 Punkte (keine) bis 3 Punkte (sehr hohe Wirkung) vergeben.)

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
3	1	0	2	0	140	große

Begründung:

1. Potsdam profitiert als Standort dreier Max-Planck-Institute (MPI) sowohl in wirtschaftlicher als auch in wissenschaftlicher Hinsicht.
2. Der Oberbürgermeister ist Mitglied zweier MPI-Kuratorien.
3. 25 deutsche Städte sind bereits Mitglied, darunter auch 7 Landeshauptstädte.
Hintergrund der Einladung zur Mitgliedschaft war, dass die MPG im Juni 2013 ihre mehrtägige Jahrestagung in Potsdam durchführt.